

<https://www.prisma.de/news/tv/Tatort-Kritik-zu-Borowski-und-der-Schatten-des-Mondes,37755772>

"Borowski und der Schatten des Mondes"

"Tatort": Jimi Hendrix und der doppelte Milberg

10.04.2022, Prisma.de, Autor: Eric Leimann

...

Einer der besten Kieler "Tatorte" seit Langem

Dass man sich für einen solchen Fall Nicolai Rohde als Regisseur holt, ergibt Sinn, denn mit ziemlich drastischen und bildgewaltigen Fernsehwerken wie "Carneval – Der Clown bringt den Tod" oder der kurzlebigen "Julia Durant"-Reihe bei SAT.1 hat sich der Bremer Filmemacher einen guten Ruf für optisch starke, stimmungsvolle Hard Boiled-Inszenierungen erworben. Tatsächlich macht Rohdes Regie in diesem Krimi einiges her. Zahlreiche Drohnenbilder fangen den Wald und das Personal dieses Krimis aus der Luft von weit oben ein, was ein sehr einsames Gefühl erzeugt, um dann wieder in den schauspielerischen Infight mit Nahaufnahmen von Gesichtern und gut geschriebenen, intensiven Dialogen zu gehen.

Ein Konstrukt, das natürlich nur dann funktioniert, wenn das Spiel mit den viel bemühten Düster-Standards des Genres so überdurchschnittlich gut ineinandergreift wie hier. Stefan Kurt und seine Film-Ehefrau Lena Stolze sind als von einem dunklen Geheimnis bedrohtes, liebendes Biedermann-Ehepaar eine ganz große Nummer. Auch Axel Milbergs Sohn August macht im Zusammenspiel mit dem gut aufgelegten Vater eine gute Figur.

...